

## Vom 15. bis 17. 11. 2023 besuchte Sr. Joséphine Toyi das Kopernikus-Gymnasium.

Sr. Joséphine leitet das Zachäus-Haus, ein Zentrum für Kinder und Jugendliche mit körperlichen Behinderungen in Gitega, Burundi, das seit 2018 durch regelmäßige Projekte von der Schulgemeinschaft des Kopernikus-Gymnasiums unterstützt wird. Der Besuch unserer Schule – so Sr. Joséphine – sei für sie eine besondere Freude, weil sie Deutschland von einer anderen, jungen Seite her kennenlernen würde.



Sr. Joséphine bedankte sich bei unserem Schulleiter, Herrn Bauer, und beim diesjährigen Schülersprecher, Jan Frederic Bleck, für das Engagement des Kopernikus-Gymnasiums für die Menschen in Burundi. Dadurch habe sich die Situation im Zachäus-Haus deutlich verbessert. So habe man beispielsweise früher maximal drei oder vier Kinder im Jahr operieren lassen können. Dank der Spenden aus Deutschland sei die Zahl in diesem Jahr erstmals auf 15 Operationen gestiegen.

Die landwirtschaftlichen Projekte des Kopernikus-Gymnasiums hätten dazu beigetragen, dass es im Zachäus-Haus keine Zeiten des Hungers mehr gäbe und dass die Qualität der Ernährung verbessert werden konnte. Viele Behinderungen seien eine Folge massiver Unterernährung in der frühen Kindheit. Daher sei eine nährstoffreiche Ernährung für diese Kinder besonders wichtig.

Auch in diesem Jahr sei das Zentrum mit 98 Kindern und Jugendlichen deutlich überbelegt. Die neu aufgenommenen Kinder kämen aus sehr armen Familien und müssten mit allem versorgt werden, das heißt mit Kleidung, Nahrung, Unterkunft, Schulgeld und -materialien und medizinischer Hilfe. Oft fänden die Schwestern diese Kinder auf Märkten, wo sie zum Betteln hingeschickt würden, oder in Krankenhäusern, in denen ihre Eltern sie aufgrund der nicht bezahlbaren Rechnung zurückgelassen hätten. Viele Kinder würden von ihren Familien versteckt und seien noch niemals zur Schule gegangen.



Sr. Joséphine besuchte insgesamt 13 Klassen und Kurse der Jahrgänge 5 bis Q2 in den Fächern Philosophie, Religion, Französisch, Kunst und Geografie. Einige dieser Gruppen engagieren sich bei der Vorbereitung der diesjährigen Spendenaktion, die im Dezember 2023 durchgeführt wird.



Ein Religionskurs der Q2 bereitet gerade verschiedene Materialien vor, um die Schulgemeinschaft über das neue Projekt zu informieren. Der Besuch von Sr. Joséphine kam für sie passend, um ein Interview mit ihr zu führen. Die Schülerinnen und Schüler tauschten mit Sr. Joséphine ihre Ideen aus, wie lokale Unternehmen dem Zachäus-Haus technische

Hilfe leisten könnten, um das Bewässerungssystem oder die Stromversorgung zu verbessern.

Ein Kunstkurs im Jahrgang 9 bedruckt Taschen, die am 12. Dezember, dem diesjährigen Aktionstag, verkauft werden sollen. Ein Religionskurs des Jahrgangs 9 sowie die Kopinect-AG planen ebenfalls besondere Aktionen an diesem Tag. Sr. Joséphine dankte der ganzen Schulgemeinschaft für ihre freundschaftliche Verbundenheit und Unterstützung. Sie lud sowohl das Kollegium als auch die Schülerinnen und Schüler zu einem Besuch in Burundi ein.



Zum Abschluss ihres Besuchs traf sich Sr. Joséphine mit Mitgliedern des Weitblick-Vereins, der die Aktionen für humanitäre Hilfe in Burundi am Kopernikus-Gymnasium organisiert. Sie sprach ihren Dank im Namen aller notleidenden Menschen in Burundi aus, denen durch das Engagement des Vereins und der Schulgemeinschaft geholfen werden konnte. Die regelmäßigen

Reisen von Vereinsmitgliedern bestätigen die erfolgreiche Umsetzung der bisherigen Projekte vor Ort.

Bis jetzt wurden die folgenden Projekte finanziert: der Aufbau einer Hühner- und einer Schweinezucht, die Erneuerung einer Bananenplantage, die Erweiterung einer Photovoltaik-Anlage, die Übergabe je einer Ziege an rund hundert arme Familien sowie die Ausstattung eines krankengymnastischen Therapieraums und die bereits erwähnte Finanzierung von Operationen und Prothesen für die Kinder und Jugendlichen des Zachäus-Hauses. In besonderen Notlagen wurde zudem der Kauf wichtiger Lebensmittelvorräte ermöglicht. Außerdem wurden die ausgelernten Schneiderinnen und Schneider des Jahrgangs 2023 mit einem Starterkit ausgestattet. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle der herzliche Dank von Sr. Joséphine weitergegeben.

Der Weitblick e.V. nimmt jederzeit – auch unabhängig von den aktuellen Projekten – Spenden unter dem Stichwort „Burundi entgegen: Weitblick e.V., IBAN: DE64 4035 0005 0006 0094 01 Stichwort „Burundi“.